

## **ERFOLGREICHES PFADI-BUNDESLAGER SCHLIESST MIT POSITIVER UMWELTBILANZ AB**

**Das Pfadi-Bundeslager mova im Sommer 2022 hat neue Standards für umweltverträgliche Grossveranstaltungen gesetzt und präsentiert eine erfolgreiche Gesamtbilanz. Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz (PBS) wurde der Trägerverein nun offiziell aufgelöst.**

Im Gedächtnis der 35'000 teilnehmenden Pfadis, der 550-köpfigen Crew und der Anwohner\*innen im Goms hat das grösste Schweizer Pfadilager unzählige positive Spuren hinterlassen. Negative Spuren auf dem Lagergelände zwischen Münster und Ulrichen sollten hingegen möglichst keine zurückbleiben. Darauf hatte das Umweltteam des mova mit hartnäckigem Engagement hingearbeitet und der anfänglichen Skepsis, ob ein umweltverträgliches Lager in dieser Grösse überhaupt realistisch sei, getrotzt. Etwas mehr als ein Jahr nach dem letzten Abtransport zieht das Team Bilanz.

### **Umweltstrategie setzt neue Standards**

«Wir haben die gesteckten Ziele erreicht und gezeigt, dass wir Pfadis auch ein Bundeslager umweltverträglich durchführen können», sagt Dagmar Püntener, Co-Leiterin des Umweltteams. «Ein rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt ist ein wichtiger Pfadiwert. «In intensiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten haben wir bei Herausforderungen immer wieder pfaditaugliche Lösungen gefunden», sagt Mischa Kaspar, Co-Leiter Umwelt.

Alle Teilnehmenden, von den Kleinsten bis zur Hauptleitung, waren aktiv in den Umweltschutz einbezogen und haben damit zum Erreichen der Ziele beigetragen. Die detaillierte Treibhausgasbilanz hat ergeben, dass die Emissionen des mova mit 110kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Kopf deutlich unter dem durchschnittlichen Schweizer Fussabdruck während zwei Wochen lagen.

Die wertvollen Erfahrungen aus dem mova hält das Umweltteam in einem ausführlichen Spuren-Bericht fest. «Das gewonnene Wissen soll allen zur Verfügung stehen und sorgt hoffentlich auch ausserhalb der Pfadiwelt für Wirkung», sagt Mischa Kaspar. Der Bericht und eine Zusammenfassung sind publiziert unter <https://www.mova.ch/umweltbericht>.

### **mova-Verein mit erfolgreichem Abschluss aufgelöst**

Nicht nur beim Umweltschutz, sondern auch im Gesamt-Auswertungsbericht zieht das grösste Pfadilager der Schweiz eine positive Bilanz. An der Mitgliederversammlung des Vereins «Bula 21», des Trägervereins des mova, präsentiert der Vorstand den erfolgreichen Abschluss. «Das Bundeslager hatte einen wichtigen Einfluss auf die Pfadi in der ganzen Schweiz. Es hat das Zusammengehörigkeitsgefühl der verschiedenen Gruppen gestärkt und die Pfadi in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht», sagt das Co-Präsidium bestehend aus Severine Schori-Vogt und Daniel Bammert. Die Mitglieder, Vertreter\*innen der Kantonalverbände sowie die Pfadibewegung Schweiz, beschlossen anschliessend die Auflösung des Trägervereins im Rahmen der Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz am Wochenende des 18./19. November in Saignelégier (JU).



## **Neue Mission und Vision betonen ganzheitliche Entwicklung junger Menschen als Beitrag für die Welt von morgen**

Die Delegiertenversammlung der PBS hat die neue Vision und Mission der Schweizer Pfadi verabschiedet, welche das bisherige Leitbild ablösen. «Die Pfadi bleibt auch in Zukunft in Ihrem Kern der Entwicklung junger Menschen verpflichtet. Sie fördert die ganzheitliche Entwicklung von Menschen und befähigt diese, sich für die Gesellschaft zu engagieren und zu einer besseren Welt beizutragen», erklären Co-Präsident Philippe Moser und Co-Präsidentin Christina Egli.

### **Mission**

Die Pfadi fördert die ganzheitliche Entwicklung von Menschen und befähigt diese, sich für die Gesellschaft zu engagieren und zu einer besseren Welt beizutragen.

### **Vision**

Die Schweizer Pfadi prägt die Gesellschaft mit ihrem nachhaltigen Engagement und einem aktuellen Verständnis der Pfadiwerte. Die Pfadi ist divers und begeistert mit ihrem Programm eine wachsende Zahl Pfadis. Die Pfadi wird als wirkungsvolle Kinder- und Jugendbewegung zur Entwicklung von Lebenskompetenzen anerkannt.

## **Personelle Wechsel im Vorstand**

Zudem wählten die Delegierten der PBS am vergangenen Wochenende zwei neue Vorstandsmitglieder: Manuel Schmalz (TI) und Severine Schori-Vogt (SZ). Verdankt und verabschiedet aus dem Vorstand wurden Christian Trachsel (BE) nach 8 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit sowie Samuele Barenco (TI) nach 4 Jahren.

Manuel Schmalz und Severine Schori-Vogt ergänzen den Vorstand, bestehend aus dem Co-Präsidium Christina Egli (ZH), Philippe Moser (ZG) und den weiteren Mitgliedern Claudia Wyss (TG), Ariane Hanser (JU) und Olivier Funk (AG).

## **Weitere Informationen**

Annina Reusser, Leitung Kommunikation Pfadibewegung Schweiz, annina.reusser@pbs.ch, 031 328 05 57

### **Pfadibewegung Schweiz (PBS) | [www.pfadi.swiss](http://www.pfadi.swiss)**

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Verband der Pfadis. Die PBS zählt über 51'000 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und 550 lokalen Gruppen organisiert. Die lokalen Abteilungen werden von ehrenamtlichen Leitenden geleitet, die eine anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben.

